

## **Globetrotter Roadbook Neuseeland**

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

**dieses Roadbook listet Etappen, Tipps und Kontaktadressen zur Neuseeland-Story im Globetrotter Magazin Nr. 7 (Ausgabe Herbst 2017),**

**Online-Version der Story hier:** <https://www.globetrotter.de/magazin/globetrotter-magazin-7/traumtour-neuseeland/>

**PDF-Download des gesamten Hefts hier:** [https://www.globetrotter.de/assets/download/13\\_novosales/6621\\_GM7\\_Gesamt.pdf](https://www.globetrotter.de/assets/download/13_novosales/6621_GM7_Gesamt.pdf)

Unsere Reise fand im November und Dezember 2016 statt. Die Idee: In »nur« dreieinhalb Wochen viel sehen von Neuseeland, ohne gleich im»Japaner-Modus« durchs Land zu hetzen. Wir haben deshalb klare Schwerpunkte gesetzt: Mehr Natur als Kultur, mehr Südinsel als Nordinsel und eine relativ gut gefüllte Reisekasse, um sich öfter mal Extras zu gönnen.

Bei einer längeren Reisezeit sinken die Kosten pro Tag deutlich (z.B. durch längere, autarke Wanderungen ohne Guiding, mehr kostenlose Campplätze, keine One-Way-Gebühr beim Camper, weniger dichtes Programm etc.)

Natürlich gibt es zig Varianten eines Neuseeland-Roadtrips, dieses Roadbook soll euch lediglich zur Inspiration dienen. Vielleicht möchtet ihr ja den ein oder anderen Tipp übernehmen. Wie auch immer – wir wünschen euch eine fantastische Tour. Awesome!

Stephan Glocker & Til Eder

# Globetrotter Roadbook Neuseeland

## Die Basics

**Zeit:** Die Sommer-Hochsaison beginnt in NZL Mitte Dezember, durch die Reisezeit Ende November bis Mitte Dezember hatten wir noch etwas unstetes Frühlingswetter (meist sonnig, hin und wieder kühl und regnerisch) – aber auch günstigere Preise und weniger Andrang an vielen Spots.

**Flug:** Von München nach Singapur (mit Singapore Airlines, Partner von Air New Zealand), knapp 24 h Stopover, weiter mit Air New Zealand (NZ) nach Auckand. Von dort Inlandsflug mit NZ nach Queenstown. (Ab Queenstown Roadtrip zurück nach Auckland). Rückflug von Auckland über Los Angeles und London mit NZ; von London nach München mit Lufthansa (Partner von NZ). Die komplette Reise und alle Tickets wurden über die Website von NZ gebucht:

[www.airnewzealand.de](http://www.airnewzealand.de). Preise ab ca. 1500 Euro aufwärts.

*Tipp: Wer es sich leisten möchte: die Premium Economy von NZ ist den Aufpreis wert. Für Paare kann die Skycouch in der Economy eine tolle Lösung sein.*

**Mietcamper:** Der Miet-Camper ist neben dem Flug der größte Kostenfaktor eine NZ-Trips (je nach Größe, Saison, Strecke, Ausstattung etc. von knapp 100 bis über 200 Euro pro Tag) – aber eben auch der Schlüssel für den gelungenen Roadtrip. Wir sind beim Marktführer Maui fündig geworden und waren sehr zufrieden. [www.http://www.mauirentals.com/nz/de](http://www.mauirentals.com/nz/de).

**Übernachtung:** Mit dem blauen Self-Contained-Sticker (= autarkes Klo) am Camper darf man in NZL auch auf ausgewiesenen Plätzen (i.d.R. kostenlos) außerhalb der offiziellen Campgrounds stehen. Zahlreiche Guide-Bücher und Apps listen diese Plätze.

Ansonsten gibt es jede Menge kostenpflichtige Campingplätze mit Strom, Waschsalons etc. Einen gehobenen Standard und Rabatte für Vielbucher bieten die meist zentral gelegenen Plätze der Kette Top 10 Holiday Parks ([www.top10.co.nz](http://www.top10.co.nz)) – immer gut, wenn es schnell und unkompliziert gehen soll. Noch schöner sind natürlich kleine Privat-Campgrounds – sie erfordern manchmal etwas Recherche und Umwege, belohnen das bei längerem Aufenthalt aber mit familiärer Atmosphäre.

**Allgemeine Infos:** Als guter Reiseführer mit allen Standard-Infos (auch zum Camper-Wesen) hat sich der Stefan Loose Reiseführer Neuseeland erwiesen: <https://www.globetrotter.de/shop/loose-reisefuehrer-neuseeland-280817/>

# Globetrotter Roadbook Neuseeland

## Das Roadbook

**Die Route:** Abholung des Campers in Queenstown, Fahrt nach Te Anau (von dort aus 5 Tage Touren in der Region Fiordland Nationalpark). Dann weiter über die Südinsel mit Stopps in: Lake Tekapo – Akaroa – Hanmer Springs – Picton – Nelson – Marahua – Kaiteriteri – Blenheim – Marton – Tongariro – Rotorua – Auckland (Rückgabe Camper und Heimflug). Fahrstrecke gut 3000 km.

Tag	Ort	Aktivität
1	München	Abflug am Abend nach Singapur
2	Singapur	<p>24 Stunden Stopover. Ankunft am frühen Morgen, kurze Fahrt (30 min) vom Airport und dann Check-in im Hotel <a href="https://www.panpacific.com/en/hotels-resorts/singapore/marina.html">https://www.panpacific.com/en/hotels-resorts/singapore/marina.html</a> (sehr schick und zentral).</p> <p>Singapur ist ideal für einen Stopover: übersichtlich, attraktiv und sicher; viele Wege sind zu Fuß möglich. Was man sehen sollte: China Town, die Hawker Märkte, das Riesenrad und natürlich die Gardens by the Bay am Abend.</p> <p>Mehr auf der sehr guten Website <a href="http://www.visitsingapore.com/de_de.html">www.visitsingapore.com/de_de.html</a></p> <p>Wir hatten für unseren intensiven Tag eine ausgezeichnete Reiseführerin engagiert, Jane Goh hat uns glänzend unterhalten und auf Trab gehalten :- ) Kontakt: <a href="http://www.janemyguide.com">www.janemyguide.com</a></p>
3	Auckland bis Te Anau	<p>Nur kurzer Zwischenstopp, dann Weiterflug nach Queenstown. Bei abendlicher Ankunft und Weiterflug am Morgen ist das Novotel direkt am Terminal der beste Platz zum Übernachten: <a href="http://www.novotel.com/de/hotel-7485-novotel-auckland-airport/index.shtml">www.novotel.com/de/hotel-7485-novotel-auckland-airport/index.shtml</a></p> <p>In Queenstown Übernahme des Campers, Weiterfahrt nach Te Anau, dort erst einmal ins Kino – ein tolle Doku über den Nationalpark läuft dort mehrmals täglich: <a href="http://www.fiordlandcinema.co.nz">www.fiordlandcinema.co.nz</a></p> <p>Bloß nicht zu früh ins Bett! Am späten Nachmittag daher eine toller Ausflug: Mit dem Jetboat gegen den Jetlag. Fishjet bietet Angeltouren mit Jetboat-Support an – auch für Anfänger wie uns. Fliegenfischen vom Boot aus, die Forellen sind riesig – und werden wieder frei gelassen (catch &amp; release): <a href="http://www.fishjet.co.nz">www.fishjet.co.nz</a></p>

## Globetrotter Roadbook Neuseeland

Tag	Ort	Aktivität
4	Doubtful Sound	Ganztägige Tour zum Doubtful Sound (mit Schiffen und Bus). Sehr komfortabel, aber bereits ein toller Einblick in die Wildnis des Fiordland Nationalparks. Die Tour gehört zum Standardprogramm vom omnipräsenten Veranstalter Real Journeys, auch eine zweitägige Variante mit Schiffsübernachtung ist im Angebot. <a href="http://www.realjourneys.co.nz">www.realjourneys.co.nz</a>
5	Kepler Track	<p>Leider ist es uns nicht gelungen, ein Übernachtungspermit für einen der Great Walks zu bekommen, stattdessen haben wir Kepler, Milford und Routeburn Track als Tagesvariante absolviert. Auch sehr schön. Geguided wurden die Touren von Trips &amp; Tramps, die wir sehr empfehlen können. Die Guides zeigen einem nicht nur den Weg, sondern sind wandelnde Lexika in Sachen Geologie, Flora und Fauna.</p> <p>DAS Highlight am Kepler war der Zubringer-Flug mit einem Versorgungs-Helikopter. Dauert nur 5 Minuten, ermöglicht aber eine Tageswanderung auf der Königsetappe des Tracks (zurück nach Te Anau zu Fuß und per Wassertaxi).</p> <p><a href="http://www.tripsandtramps.com">www.tripsandtramps.com</a></p>
6	Milford Track	Vom Milford Sound per Boot zu Trailhead des berühmten Milford Tracks, dann ein paar Stunden bergauf zum Wasserfall – diese Tagestour ist zwar kein Ersatz für den ganzen Milford Track, aber auch schon ziemlich episch. Ebenfalls geguided von <a href="http://www.tripsandtramps.com">www.tripsandtramps.com</a>
7	Routeburn Track	Tag 1 dieser 3-Tage-Tour lässt sich auch als Hin- und-zurück-Variante wandern und bietet ein episches Panorama. Tourstart an der Staße zum Milford Sound. Auch buchbar bei <a href="http://www.tripsandtramps.com">www.tripsandtramps.com</a>
8	Te Anau bis Lake Tekapo, 416 km	On the road. Tolle Landschaften, viele Schafe – und viele kleine Stopps. Ziel ist der Lake Tekapo. Abends noch ein Ausflug ins nahe Observatorium, dort gibt es eine Astronomie-Führung. Die Gegend hat kaum Lichtverschmutzung, daher sind die Bedingungen ideal. Die Tour kann bei <a href="http://www.earthandskynz.com">www.earthandskynz.com</a> gebucht werden. Sehr nett und informativ, allerdings auch etwas teuer für das Gebotene.

## Globetrotter Roadbook Neuseeland

Tag	Ort	Aktivität
9	Lake Tekapo bis Akaroa, 281 km	Akaroa ist ein sehr netter Ort, wunderbar am Meer gelegen und französisch geprägt. Allerdings legen hier auch Kreuzfahrtschiffe an, dann wird es voll. Ausflug: Schwimmen mit Delfinen, wirklich empfehlenswert. Infos: <a href="http://www.blackcat.co.nz">www.blackcat.co.nz</a>
10	Akaroa bis Hanmer Springs, 281 km	Toller Roadtrip-Tag, vom Meer hinauf in die Berge. Flotte Jetboat-Tour auf dem Hanmer River mit <a href="http://www.hanmerspringsattractions.nz">www.hanmerspringsattractions.nz</a> , danach noch ins Thermalbad von Hanmer Springs ( <a href="http://www.hanmersprings.co.nz">www.hanmersprings.co.nz</a> ) Für die geplante Mountain-Bike-Tour waren wir danach zu platt ;-)
11	Hanmer Springs bis Smith Farm bei Picton, 367 km	Über den Lewis Pass an die Nordspitze der Südinsel. Zwischendurch noch eine kleine Tageswanderung an den Nelson Lakes. Ziel ist Smiths Farm, ein wahnsinnig netter Familien-Campingplatz am Queen Charlotte Sound. Mal was anderes wie die manchmal etwas strengen Campgrounds an den touristischen Hot Spots: <a href="http://www.smithsfarm.co.nz">www.smithsfarm.co.nz</a> . Abends nimmt uns der Chef noch mit auf Glühwürmchen-Safari :-)
12	Queen Charlotte Track	Tagestour mit Schiff und Wanderschuhen in der wunderschönen Inselwelt des Sunds. Start beim Tour Operator Wilderness Guides in Picton. Vögel, Farne und tolle Ausblicke. Infos: <a href="http://www.wildernessguidesnz.com">www.wildernessguidesnz.com</a> . Danach Weiterfahrt und Übernachtung bei Nelson (134 km)
13	Abel Tasman Nationalpark	Morgens von Nelson nach Marahau (65 km). Dort startet unsere gebuchte 2-Tage-Tour (Wandern und Paddeln). Abel Tasman Kayaks ( <a href="http://www.atk.co.nz">www.atk.co.nz</a> ) bietet verschiedene Arrangements, nette Guides und faire Preise. Unser Highlight: die Übernachtung auf dem schwimmenden Backpacker in der Anchorage Bay: <a href="http://www.aquapackers.co.nz">www.aquapackers.co.nz</a> . Tipp: Auf dem Boot darf kein Alkohol verkauft werden, ein Fläschchen Wein für den Abend also selbst mitbringen.
14	Abel Tasman Nationalpark	Gemütlicher Paddeltag mit Sand und Seelöwen. Am Nachmittag Rückkehr nach Marahua und Weiterfahrt nach Kaiteriteri (8 km), Übernachtung im Kaiteriteri Motor Camp ( <a href="http://www.experiencekaiteriteri.co.nz">www.experiencekaiteriteri.co.nz</a> ) – tolle Bar und Restaurant direkt am Meer.

## Globetrotter Roadbook Neuseeland

Tag	Ort	Aktivität
15	Marlborough	<p>Morgens von Kaiteriteri nach Blenheim (164 km). Ein Tag in den Weingütern von Marlborough (geht toll mit dem Fahrrad). Die edelste Adresse ist Cloudy Bay. Dort werden verschiedene Verkostungen angeboten (ab 10 NZD), ein besonders schöner Ort ist Jack's Raw Bar, wo zu den Weinen noch sterneverdächtige Häppchen gereicht werden :-). Alle Infos inklusive einem virtuellen Rundgang auf <a href="http://www.cloudybay.co.nz">www.cloudybay.co.nz</a>.</p> <p>Nach der Weinprobe (am Mittag, ein taktischer Fehler ;-)) erst einmal Siesta und danach gemütliches Abendprogramm in Blenheim.</p>
16	Marton	<p>Ein schöner und langer Tag unterwegs. Von Blenheim zum Fährhafen in Picton (40 km), dann mit der Fähre nach Wellington (Nordinsel), Überfahrt ca. 3 Stunden. In Wellington kann man natürlich einige Tage verbringen, aber wir machen nur einen kleinen Abstecher ins Museum Te Papa (<a href="http://www.tepapa.govt.nz">www.tepapa.govt.nz</a>). Sehr zu empfehlen, besonders die Besiedelungsgeschichte durch die Maori ist wunderbar kuratiert.</p> <p>Weiter nach Marton (160 km). Dort wohnt, abseits aller Touristenrouten, eine Freundin von uns. Gay betreibt auf ihrer wunderhübschen Farm mit Hunden, Katzen, Pfau und Schafen auch zwei B&amp;B-Zimmer (<a href="http://www.ridgewood-farm.co.nz">www.ridgewood-farm.co.nz</a>).</p>
17	Marton - Tongariro Holiday Park (173 km)	<p>Für den Tongariro Crossing (Berühmteste Tagestour der Südinsel) braucht man einen Shuttle-Service. Diesen kann man beim Campingplatz Tongariro Holiday Park (<a href="http://www.thp.co.nz">www.thp.co.nz</a>) gleich mitbuchen. Ansonsten ist hier nicht viel los, unbedingt vorher Proviant einkaufen (auch für die Wanderung).</p>
18	Tongariro Crossing	<p>Sensationell schöne, aber auch anstrengende Tagestour. Der Shuttle kommt um 7 Uhr, dann ist man den ganzen Tag unterwegs. Rückkehr zum Camping Platz am frühen Abend.</p>
19	Tongariro Holiday Park - Okore Falls, 182 km	<p>Unsere Resttage verbringen wir mit Freunden, die sich in Okore Falls niedergelassen haben. Dort kann man auf dem unglaublichen Kaituna River Wildwasser paddeln (für Nicht-Paddler: die vielleicht welt schönste Rafting-Tour, bucht bei <a href="http://www.kaitunacascades.co.nz">www.kaitunacascades.co.nz</a> oder <a href="http://www.rotorua-rafting.co.nz">www.rotorua-rafting.co.nz</a>).</p>

## Globetrotter Roadbook Neuseeland

Tag	Ort	Aktivität
20	Okore Falls	Rotorua anschauen (heiße Quellen, Maori-Kultur), Abhängen im sehr coolen Okore Falls Store ( <a href="http://www.okorefallsstore.co.nz">www.okorefallsstore.co.nz</a> ): Laden, Restaurant und Szene-Kneipe in einem. Die Chefin hat einen deutschen Mann – und dank Andy gibt's dort Weizenbier aus dem Allgäu! Nichts gegen das Craft-Bier der Kiwis, aber selten hat ein Weizen in der Fremde so geschmeckt :) ( <a href="https://www.aktienbrauerei.de">https://www.aktienbrauerei.de</a> )
21	Okore Falls	Ein epischer Bike-Tag zum Finale. Hatten wir schon erwähnt, dass Rotorua einen der weltbesten Spots für Mountain Biker ist? Also: Bike mieten und loslegen, solche Trails (perfekt gebaut und immer durch den grünen Farn-Dschungel) habt ihr noch nie gesehen. Durchaus auch für Einsteiger machbar. Infos und Mietbike z.B. bei <a href="http://www.riderotorua.com">www.riderotorua.com</a>
23	Okore Falls - Auckland (238 km)	Take the long way home: Nach Auckland, den Camper abgeben (schnüff), dann noch etwas an der Waterfront rumtreiben und schließlich per Bus zum Flughafen.
24	Auckland - L.A. - London	Heimflug mit Air New Zealand auf der direkten Route. Nur 2:15 h Pause in Los Angeles, dann geht's weiter nach London.
25	London - München	Wieder daheim. Es nieselt. Aber ich hab noch Sand in den Schuhen vom Kaituna River :-)